



Brüssel, den 12. Mai 2016
(OR. en)

8838/16

Interinstitutionelles Dossier:
2015/0310 (COD)

LIMITE

FRONT 205
SIRIS 79
CODEC 641
COMIX 359

VERMERK

Absender:	Vorsitz
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat/Gemischter Ausschuss (EU-Island/Liechtenstein/Norwegen/Schweiz)
Betr.:	Europäische Grenz- und Küstenwache: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2007/2004, der Verordnung (EG) Nr. 863/2007 und der Entscheidung 2005/267/EG des Rates – Sachstandsbericht

Der vorgenannte Verordnungsentwurf soll ein zentrales Element zur Bewältigung der derzeitigen Herausforderungen in den Bereichen Grenzschutz und Migrationspolitik sowie zur Wahrung der Integrität des Schengen-Besitzstands sein. Aus diesen Gründen ist die rasche Annahme und Umsetzung der Verordnung eine der wichtigsten Prioritäten des Vorsitzes.

In diesem Sinne möchte der Vorsitz, der bestrebt ist, jeweils alle Akteure vor der nächsten Verhandlungsphase auf dem Laufenden zu halten, den Ministern über die seit der letzten Tagung des Rates (JI) vom 21. April 2016 erzielten Fortschritte berichten.

Im Hinblick auf eine rasche und reibungslose Umsetzung der künftigen Verordnung sind die Minister auf der Tagung des Rates (JI) im April 2016 übereingekommen, die Vorbereitungsarbeiten aufzunehmen; sie haben dabei Frontex und die Kommission ersucht, sich auf fünf Bereiche zu konzentrieren: i) die Zusammenlegung personeller und technischer Ressourcen für den Betrieb der Agentur; ii) die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen kurz nach der Annahme des Instruments; iii) die neuen Aufgaben der Agentur im Kontext der Rückführungspolitik; iv) die Erstellung eines Musterstatusabkommens durch die Kommission im Kontext der Zusammenarbeit mit Drittländern; v) die Erstellung eines standardisierten Beschwerdeformulars durch den Grundrechtsbeauftragten von Frontex. Der Vorsitz ersucht die Kommission und Frontex, die Minister über die ersten vorbereitenden Schritte zu den fünf vorgenannten Bereichen zu informieren, die sie bereits unternommen haben oder die sie in Kürze einleiten werden.

Außerdem möchte der Vorsitz berichten, dass die **JI-Referenten** am 25. April 2016 im Zuge der Vorbereitungen für die anschließenden Verhandlungen mit dem Parlament einen ersten Gedankenaustausch über den Berichtsentwurf hatten, der am 11. April 2016 vom Berichterstatter im LIBE-Ausschuss vorgestellt worden war. Schließlich möchte der Vorsitz hervorheben, dass das Europäische Parlament im Zuge seiner Vorbereitungen für eine schnellstmögliche Aufnahme der interinstitutionellen Verhandlungen beabsichtigt, die Abstimmung über den Berichtsentwurf im LIBE-Ausschuss am 30. Mai 2016 durchzuführen.

Der Vorsitz ersucht den Rat, diesen Sachstandsbericht zur Kenntnis zu nehmen, und er freut sich darauf, dem Rat nach Aufnahme der Verhandlungen mit dem Mitgesetzgeber auf seiner Juni-Tagung Bericht zu erstatten.